



im Blick

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen

Oktober – Dezember 2020



vergiss es
nicht + ...!

Liebe Leserinnen und Leser,

„Warum?“ fragen wir, wenn etwas Schlimmes passiert. „Warum?“ fragen wir angesichts der Krise, die unser Leben seit Monaten dominiert. „Warum?“ fragen wir, wenn wir persönlich Schweres erleben – etwa, wenn wir den Arbeitsplatz verlieren, schwer erkranken oder einen lieben Menschen verlieren. Oft gerät dann Gott ins Kreuzfeuer der Kritik und wir fragen: Warum lässt Gott das zu? Warum ausgerechnet ich? Warum ...?

Doch mal ehrlich: Wer kommt auf die Idee, angesichts des Guten und Schönen, das wir erleben, nach dem „Warum?“ zu fragen? Die Wunder der Schöpfung, die Früchte der Ernte, Getreide und Gemüse auf den Feldern, Obst auf den Bäumen, ein gedeckter Tisch, die Gesundheit, die Luft zum Atmen, ... das alles halten wir in der Regel für selbstverständlich. Wer fragt schon „Gott, warum schenkst du uns so viel Gutes? Warum ist in diesem Jahr wieder so viel gewachsen? Warum haben wir genug zu essen? Warum bin ich gesund? Warum schlägt mein Herz? Warum kann ich atmen? Warum ...?“

„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ (Psalm 103,2). Psalm 103 antwortet auf die Warum-Frage und erinnert



uns daran: Alles Gute, das wir erleben und empfangen ist eben nicht selbstverständlich! Wir verdanken es vielmehr der Güte Gottes. „Barmherzig und gnädig, ist der HERR, geduldig und von großer Güte.“ (Psalm 103,8).

Ganz im Sinn von Psalm 103 erinnert uns das Erntedankfest an das „Warum“ des Guten: „Vergiss es nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Alles, was du bist und was du hast, verdankst du der Güte Gottes – auch dein Leben!

Letztes Jahr konnte ich beim Erntedank- und Gemeindefest aufgrund meiner Erkrankung und der REHA leider nicht dabei sein; aber die Zeilen, die ich damals zum Erntedankfest schickte, unterschreibe ich jetzt – ein Jahr danach – immer noch voll und ganz: Ich danke Gott, dass ich leben darf. Im Rückblick auf meine Erkrankung frage ich daher nicht: „Warum ist mir das alles passiert?“ Ich frage vielmehr: „Warum durfte ich das überleben?“ Das macht mich sehr dankbar! Denn auch jetzt – ein Jahr danach – ist mir bewusst: Dass ich noch leben darf, ist alles andere als selbstverständlich! Es ist ein Geschenk. Ich verdanke es der Güte und Gnade Gottes! Nach allem, was ich erlebt habe, weiß ich: Mein Körper mit allen seinen Funktionen ist wunderbar und einzigartig geschaffen, aber er ist zugleich zerbrechlich und vergänglich.

Auch daran erinnert Psalm 103: „Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Feld; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nicht mehr da.“ (Psalm 103,15+16). Das ist nüchterne Realität. Symbolisch dafür steht die Pusteblume auf der Titelseite. Faszinierend, wie kunstvoll sie gestaltet ist, dieses Design, diese Präzision, ein Wunderwerk des Schöpfers – wie unser Körper! Doch zugleich ist sie auch das Symbol für die Vergänglichkeit unseres Lebens und deshalb auch auf vielen Traueranzeigen, Trauerkarten und Grabsteinen zu sehen.

Wir verdrängen das gern, aber die Corona-Pandemie hat bei vielen das Bewusstsein neu geweckt: Unser Leben ist vergänglich! Jede und jeder von uns wird eines Tages sterben. Wir werden einfach nicht mehr da sein. Und dann? Die Welt wird sich weiterdrehen als wäre nichts gewesen. Im Bild gesprochen: es wird eben eine von über sieben Milliarden „Blumen“ weniger sein. Der Gedanke daran wirkt düster und kann bedrücken. „Nicht mehr da.“

Doch Gott sei Dank endet Psalm 103 nicht mit diesen Worten! Dem folgt vielmehr ein großes „Aber“: „Die Gnade aber des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten.“ (Psalm 103,17) Was für einen hoffnungsvollen Horizont eröffnet dieses „Aber“ der Gnade Gottes! Seine Gnade hat kein Ende – so wenig wie ein Leben in

Ehrfurcht vor ihm! Wie gut, dass wir als Christen diese ermutigende Hoffnungsperspektive haben, die über das Leben auf dieser Erde hinausweist!

Die Pusteblume vergeht, aber der Wind trägt ihren Samen, die kleinen „Fallschirme“, weiter. Neues Leben entsteht. So ist es auch mit unserem Leben als Christen: Es vergeht, aber wir werden auferstehen zum neuen, ewigen Leben; zu einem Leben in Gottes Herrlichkeit. Wohl dem, der von diesem Ziel her sein kurzes, begrenztes und vergängliches Leben gestaltet! Dazu ruft uns Jesus auf, wenn er sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt“ (Johannes 11,25).

Das Erntedankfest und wenige Wochen später der Ewigkeitssonntag geben mir Anlass, neu für mein Leben zu danken. Ich darf leben, ja sogar ewig leben! Und warum? Ich verdanke es der Güte und Gnade Gottes! Das will ich mir zu Herzen nehmen und mir mit Psalm 103 sagen: „Vergiss es nicht ...!“

Herzlichst Ihr Pfarrer



P.S.: Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst am 4. Oktober im Kiefernpark oder in der Schwarzwaldhalle (siehe Seite 11).

KiFeWo 2020 Spezial

Wir waren gespannt, weil die KiFeWo 2020 corona-bedingt einen ganz anderen Ablauf hatte als die Jahre davor: Kein Zelt, kein Bühnenprogramm, keine Übernachtung, kein Ausflug, usw.

Aber wir waren erstaunt, wie reich Gott die Kinder und uns Mitarbeiter in diesen Tagen beschenkt hat!



Wir sind Gott sehr dankbar für...

- so viel Spaß mit insgesamt über 180 Kindern, die auch bei der biblischen Geschichte interessiert waren und viele Fragen gestellt haben.
- die Bewahrung: kein größerer Unfall, kaum Verletzungen und keine Infektionen mit dem Coronavirus - ein super motiviertes Mitarbeitererteam, das als Gemeinschaft richtig gut zusammengewachsen ist.
- den coronabedingt geänderten Ablauf, denn daraus sind viele Ideen gewachsen für die KiFeWo im nächsten Jahr – in welcher Form auch immer...



Vielen Dank für alle Gebete und Unterstützung aus der Gemeinde!

TeenCamp-Abend

Leider konnten wir in diesem Jahr kein reguläres TeenCamp stattfinden lassen. Dafür haben wir einen besonderen Abend mit Musik, Message und Gemeinschaft bei wunderbarem Wetter erleben dürfen, der Lust aufs nächste Jahr macht.



450 Jahre Johannes Brenz



2020 – dieses Jahr wird in die Geschichte eingehen. Es gibt aber auch Gründe, von diesem Jahr aus in die Geschichte zurückzublicken:

Vor 450 Jahren starb nämlich Johannes Brenz. „Muss ich den kennen?“, fragen Sie vielleicht. Ich würde sagen: „Ja!“ Was Martin Luther für die evangelische Kirche insgesamt ist, ist Johannes Brenz für die evangelische Kirche in Württemberg. Er hatte maßgeblichen Anteil daran, dass das Herzogtum Württemberg evangelisch wurde und auch blieb. Schon als junger Mann lernte er Martin Luther kennen, der in Heidelberg, wo Brenz studierte, seine Theologie vorstellte. Mit 23 Jahren wurde er Prediger in der Freien Reichsstadt Schwäbisch Hall. 26 Jahre hat er dort im Sinne Luthers und der Reformation gepredigt. Nebenher war er auch in anderen Territorien tätig: Er half mit bei der Einführung der Reformation in Württemberg und in Franken, war immer dabei, wenn mit den papsttreuen Theologen oder den Schweizer Theologen über die Wahrheit diskutiert wurde und stand in Briefaustausch mit anderen Reformatoren. Mehrere Jahre musste er sich verstecken, weil der Kaiser die evangelische Lehre nicht mehr dulden wollte.

Doch dann, mit bereits 53 Jahren, wurde er Stiftsprediger und Propst in Stuttgart und damit der wichtigste Geistliche des Landes. Bis zu seinem Tod im Jahr 1570 hat er unermüdlich für den Aufbau und die Konsolidierung der evangelischen Lehre in Württemberg gearbeitet. Brenz wurde 70 Jahre alt und starb am 11. September vor genau 450 Jahren. Begraben wurde er in der Stiftskirche in Stuttgart.

Brenz hat die württembergische Kirche mit seinen Schriften und seiner Theologie für Jahrhunderte geprägt. Was könnte von Brenz' Erkenntnissen für uns heute wichtig sein? Drei Gedanken dazu:

1. Auf das Wesentliche konzentrieren

Die Menschen im Spätmittelalter waren nicht unreligiös. Im Gegenteil: Sie hofften auf die Hilfe aus dem Jenseits und nahmen deshalb auch gerne die vielen Angebote in Anspruch, die die Kirche ihnen dafür bot: Wallfahrten, Ablassbriefe, Verehrung der Heiligen und vieles mehr. Als Brenz nach Schwäbisch Hall kam, lenkte er den Blick auf das Wesentliche: Es komme nicht auf die Heiligen und vielerlei Werke an, entscheidend sei der Glaube. Der Glaube aber sei ein fester Grund und eine „Zuversicht, sich trösten und verlassen auf den gnädigen Zuspruch des Wortes Gottes“. Festen Boden unter den Füßen bekommt man, so Brenz, allein, indem man sich auf das Wort Gottes verlässt.

Der Glaube ist das Wesentliche.

2. Loslassen können

Viel hatte sich Brenz in Hall aufgebaut: Er war ein angesehener Prediger, hatte die Tochter eines Ratsherrn geheiratet und hätte einen ruhigen Lebensabend in Hall verbringen können. Doch als der Kaiser die Stadt dazu zwang, wieder wesentliche Teile der alten Lehre anzunehmen, weigerte sich Brenz, zum „Götzendienst“, wie er es nannte, zurückzukehren und ließ alles zurück. Mehrere Jahre lebte er im Untergrund im Vertrauen darauf, dass Gott ihn versorgen würde. ... Brenz hätte die Möglichkeit gehabt, sich für ein sicheres und sorgloses Leben zu entscheiden. Aber kann ein Leben wirklich sicher sein, wenn man dafür seinen Glauben verleugnen muss?

3. Langfristig denken und heute handeln

Brenz war überzeugt, dass man überall als Christ leben konnte, sei es in einer christlichen Umgebung oder nicht. Christsein braucht keine äußere Sicherheit und keine staatliche Unterstützung. Gleichwohl soll man dort, wo es günstige äußere Bedingungen gibt, eine gute äußere Ordnung für die Kirche schaffen. So hat Brenz nicht nur für Hall, sondern auch für Württemberg mehrere Kirchenordnungen entworfen. Diese Ordnungen sollten dafür sorgen, dass die Verkündigung des Evangeliums gewährleistet bleibt – auch auf lange

Sicht. Dabei hatte Brenz mehrmals erlebt, dass sich die Situation von heute auf morgen wieder ändern konnte. Trotzdem handelte er im Heute und sorgte für gute Strukturen.

Mit neuen Konstellationen rechnen und gleichzeitig das Gute bewahren – Brenz konnte das, weil er einen klaren Kompass hatte und das Wesentliche vom Unwesentlichen unterscheiden konnte.

Er lebte in einer anderen Zeit, keine Frage. Doch manche seiner Erkenntnisse werden heute wieder neu aktuell. Denn auch wir leben in einer Zeit des Umbruchs, auch wir wissen nicht, was kommt, und auch wir müssen immer wieder neu durchbuchstabieren, was Christsein unter wechselnden Bedingungen bedeutet. Dabei hilft es zu wissen, was das Wesentliche ist, es ist befreiend, loslassen zu können, und so ausgerichtet können wir heute zuversichtlich handeln, auch wenn wir nicht wissen, was morgen sein wird. Es genügt darauf zu vertrauen, dass Gott es weiß.

Pfarrer Dr. Matthias Deuschle

Anm. der Redaktion: gekürzte Fassung.

Dr. Matthias Deuschle war bis vor Kurzem Pfarrer in Kuppingen und ist jetzt Studienleiter für Kirchengeschichte am Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen

Zukunft für Kinder – Die Amano-Schule in Chingola (Sambia)



Wir sind Benjamin und Debora Wagner mit Levi (4) und Nora (2) und kommen aus dem Kreis Böblingen. Seit Oktober 2016 sind wir mit der Liebenzeller Mission in Sambia unterwegs, wo wir das Projekt „Mushili-Hilfe zum Leben“ betreuen und leiten.

Das Mushili-Projekt ist ein ganzheitliches Projekt, bei dem es darum geht, für den Stadtteil da zu sein – praktisch sowie geistlich. Auf unserem Projektgelände befinden sich Musterfelder für den alternativen Feldanbau (Mais und Sojabohnen); eine Bibliothek, welche sehr großes Interesse bei Studenten aus der Umgebung hat; es werden Kinder-, Jugend- sowie Frauenstunden angeboten und eine wöchentliche Aidsberatung sowie Seelsorge.

Die Amano-Schule in Sambia befindet sich ca. zwei Fahrstunden vom Mushili-Projekt entfernt. Hin und wieder kommen Schülergruppen von Amano auf

das Projektgelände, um über den alternativen Feldanbau zu lernen und Sport zu machen. Die Amano-Schule betreut Schüler aus 20 Nationen. Die Mitarbeiter stammen aus dem deutschen sowie amerikanischen Zweig der Liebenzeller Mission, der Brüdergemeinde aus England sowie aus Sambia.

Amano hat die Vision, ihre Schüler aus biblischer Weltanschauungssicht heraus zu unterrichten, um sie auszurüsten für einen erfolgreichen Umgang mit den Herausforderungen des Lebens in Afrika und darüber hinaus – zu Gottes Ehre.



Auch in Sambia bzw. an der Amano-Schule hat man die Auswirkungen der Corona-Krise zu spüren bekommen. Am Sonntag, 13.09.20 sind die Schüler der Abschlussklasse (Klassenstufe 12) nach der Sommerpause zurückgekehrt, damit sie auf das bevorstehende Examen vorbereitet werden können. Das Schuljahr entspricht dem Kalenderjahr und kommt demnach bald zum Ende. Die Examina beginnen im Oktober. Ein großes Gebetsanliegen ist, dass alle Schüler gesund bleiben und ihr Examen schreiben können.

Die Klassenstufen 1-11 werden derzeit weiterhin online unterrichtet, da die Landesregierung einen Präsenzunterricht – auch in Privatschulen – weiterhin untersagt. Der Onlineunterricht gestaltet sich bei der Unzuverlässigkeit der Internetverbindung gar nicht so einfach. Viele Studenten haben berufstätige Eltern, was das selbständige Lernen vor dem Computer erschwert.



Manche Schüler der Amano Schule sind Vollwaisen und werden gesponsert. Für sie wurden etliche Computer bereitgestellt, die ihnen beim Online-Lernen helfen sollen. Darüber hinaus besteht die Herausforderung des täglichen 10-12-stündigen Stromausfalls.

Neben den besonderen Corona-Maßnahmen, dem Online-Unterricht und dem stundenlangen Stromausfall jeden Tag, ist eine der größten Herausforderungen und gleichzeitig mit das größte aktuellste Gebetsanliegen der Amano-Schule der Personalmangel. Dringend werden für das kommende neue Schuljahr (startet im Januar 2021) neue, erfahrene Lehrer benötigt, die mit dem angewandten Cambridge-System vertraut sind.



Dankbar ist Amano, dass trotz der Pandemie im September fünf Freiwillige (Impact) aus Deutschland das Team vor Ort verstärken können.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Missionsarbeit in Sambia



Am Sonntag, 15. November 2020 wird Benjamin Wagner, Missionar der Liebenzeller Mission, bei uns im Gottesdienst predigen und dabei die Arbeit der Amano-Schule, eines unserer diesjährigen Weltmissionsprojekte, vorstellen. Herzliche Einladung!

Danke für Ihre Spende!

Missionskonto der Evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen:

IBAN DE42 603 913 10 002 388 6030

Verwendungszweck: Weltmissionsprojekt Amano-Schule, Sambia



Gottesdienste online

Sie würden gern zum Gottesdienst kommen, sind aber...

- verhindert
- nicht vor Ort
- im Urlaub
- körperlich dazu nicht in der Lage
- aktuell oder schon länger krank
- noch im Schlafanzug
- gerade noch beim Frühstück



Kein Problem! Was auch immer der Grund ist, warum Sie nicht kommen können. Sie können unsere Gottesdienste aus der St. Veit-Kirche jetzt auch per Livestream mitfeiern oder zu einem späteren Zeitpunkt anschauen.

Nach zwei Wochen wird die Aufzeichnung allerdings gelöscht.

Wir sind auf YouTube unter „Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen“ oder durch obigen QR-Code zu erreichen.

Gottesdienste live

Wenn es jedoch keinen triftigen Grund gibt, nicht zum Gottesdienst zu kommen, freuen wir uns auf die Begegnung mit Ihnen! Denn jeder Gottesdienst ist ein Fest! Die Osterkerze, die in jedem Gottesdienst brennt, erinnert uns daran: Jesus Christus ist auferstanden! Deshalb feiern wir jeden Sonntag die Auferstehung unseres Herrn und freuen uns auf die Begegnung mit ihm.

Sein Versprechen gilt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20). Das gilt erst recht, wenn 50, 100, 200 oder mehr in seinem Namen miteinander Gottesdienst feiern!





Unser traditionelles Gemeindefest können wir in diesem Jahr leider nicht feiern.
Aber wir laden Sie herzlich ein zum

Erntedankgottesdienst am 4. Oktober 2020 um 10:30 Uhr

Bei guter Witterung feiern wir den Gottesdienst im **Kieferpark**,
ansonsten in der **Schwarzwaldhalle**.

Im Kieferpark findet der **Kindergottesdienst** nach einem gemeinsamen Beginn
ebenfalls im Park statt, ansonsten können die Kinder ab 10.00 Uhr zum Kinder-
gottesdienst ins Gemeindehaus gebracht werden.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen
Ihre Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen



Herzliche Einladung zum KidsTreff im neuen Format!

Für alle Kinder von der 1.-5. Klasse. Im coronabedingt neuen Format wird es voraussichtlich je eine Gruppe, oder auch zwei Gruppen, für Jungs und Mädels geben.

Bitte entnehmen die Wochentage und Uhrzeiten dem Mitteilungsblatt bzw. der Homepage des CVJM oder der Kirchengemeinde.

Voraussichtlicher Start:

Nach den Herbstferien

Wir suchen noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Bitte melden bei Sr. Silke Pindl! (Tel. siehe Impressum)



KIRCHE MIT KINDERN

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

für alle Kinder und Teenies von 4 bis 13 Jahren immer sonntags ab 10:00 Uhr im Gemeindehaus! (aktuell können wir nicht wie gewohnt ins Samariterstift). Achtung: Findet im Gemeindehaus ein Elf-Uhr-Gottesdienst statt, starten wir gemeinsam mit den Erwachsenen um 11:00 Uhr und gehen dann in unser Programm.

Herzliche Grüße
Euer Kinderkirch-Team



2020
11. Oktober
1. November
6. Dezember

- Lebensnahe Predigt
- Moderne Lieder
- Mittagessen im Anschluss
- Separates Kinderprogramm
- Übertragungsraum für Eltern mit Babys

Veranstaltet von
 CVJM und ev. Kirche Gärtringen
www.cvjm-gaertringen.de

im evangelischen Gemeindehaus
 (Schönbuchstraße 20)

Jeremia – der Prophet, der immer dagegen war?!

Herzliche Einladung zu vier Bibelabenden vom 2.-5. November 2020 mit Pfarrer Hartmut Schmid jeweils um 20.00 Uhr in der St. Veit-Kirche

Montag, 2. November	Nein zur göttlichen Berufung (Jeremia 1,4-10)
Dienstag, 3. November	Nein zum falschen Gottesdienst (Jeremia 7,1-15)
Mittwoch, 4. November	Nein zu falschen Propheten (Jeremia 23,9-29)
Donnerstag, 5. November	Ja zum Neuen Bund (Jeremia 31,31-34)



Zur Vita: Hartmut Schmid ist Pfarrer der Evangelischen Landeskirche und wohnt in Holzgerlingen. Er war Studienleiter für den Fachbereich Altes Testament im Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen und ist inzwischen Vorsitzender des Liebentzeller Gemeinschaftsverbandes (LGV). Darüber hinaus ist er als Dozent an der Internationalen Hochschule Bad Liebentzell (IHL) tätig.

Konfirmationen

43 junge Leute aus unserer Gemeinde haben sich seit Juli 2019 auf das Fest ihrer Konfirmation vorbereitet.

Doch dann kam Corona und die Konfirmationen konnten durch den Lockdown nicht wie geplant im Mai stattfinden. Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben: Nun endlich ist es bald so weit: An zwei Samstagen, am 7. und 14. November feiern wir jeweils drei Konfirmationen – um 9:30, 11:30 und 13.30 Uhr. Und wir hoffen, dass nun wirklich nichts mehr dazwischenkommt!

In den Konfirmationsgottesdiensten werden einige unserer Konfirmanden getauft. Alle Konfirmanden werden gefragt, ob sie zu Jesus Christus und seiner Gemeinde gehören wollen und empfangen Gottes Segen für ihr Leben. Ein wichtiges Ereignis in unserer Gemeinde!

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und den Täuflingen, dass sie nicht nur **ein Fest machen**, sondern ihr Leben beim lebendigen Gott, der uns in Jesus Christus begegnet, **festmachen**.

Wer Jesus Christus vertraut, wird in seinem Alltag erleben: Er ist auferstanden! Er lebt! Er ist für mich da und auf ihn ist Verlass!



Am Sonntag, 7. November werden konfirmiert:

Am Samstag, 14. November werden konfirmiert:



Konfi-Start

Mit dem neuen Schuljahr sind inzwischen unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden durchgestartet.

30 junge Leute konnten wir am Sonntag, den 20. September 2020 im Gottesdienst begrüßen und ihnen zur Vorbereitung auf ihre Konfirmation ihre Bibel überreichen.

Danke, wenn Sie diese jungen Leute im Gebet begleiten!

Wir wünschen unseren neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Begleitung und Segen für ihre Konfi-Zeit!

Und nach dem Konfis...?



Mittwochs
geht's



wieder
UP!

Chill-Out-Café || 17.30

mit netten Leuten, Getränken, Snacks,
Tischtennis, Kicker, Chillen...

UP (Teenkreis) || 18.30

Music, Spiele, Spaß und fresher Input FÜR DICH!
Wo? Im evangelischen Gemeindehaus Gärtringen



Candlelight- Dinner

Samstag, 14. November 2020
18.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Gärtringen

für das Herz – romantischer Abend für zwei
für den Gaumen – Vier-Gänge Überraschungsmenü
für die Beziehung – erfrischende Impulse

Anmeldung über ehearbeit@cvjm-gaertringen.de
Bitte vermerken Sie auf der Anmeldung, ob Sie vegetarisch essen, Allergien oder Unverträglichkeiten haben und überweisen Sie den Unkostenbeitrag von 90€ (inklusive Getränke) direkt mit der Anmeldung auf das Konto der ev. Kirchengemeinde Gärtringen:

DE10 6035 0130 0001 0165 29

In dem Menü wird Alkohol verkauft.

Veranstalter: Team Ehearbeit des CVJM und der ev. Kirchengemeinde Gärtringen



ehe + leben + glauben

Wir gratulieren!



Sr. Silke Pindl, unsere Jugendreferentin, hat ihre Weiterbildung zur Diakonin auf der Karlshöhe in Ludwigsburg erfolgreich abgeschlossen. Am 29. November wird sie im Rahmen eines Berufungsgottesdienstes in Ludwigsburg offiziell in ihren Dienst als Diakonin der Evangeli-

schen Landeskirche Württemberg eingesetzt.

Liebe Sr. Silke, wir als Gemeinde gratulieren dir herzlich und wünschen dir Gottes Segen für deinen weiteren Weg.

Die 50%-Anstellung von Sr. Silke Pindl als Jugendreferentin finanzieren wir über Spenden. Danke, wenn Sie uns dabei unterstützen (Kontodaten siehe Impressum, Verwendungszweck Stichwort: „Jugendreferentin“ oder „Sr. Silke Pindl“)!

Von Frauen für Frauen

SEFORA NELSON
Live

Von Frauen für Frauen
Samstagabend, 5. Dezember 2020
Evangelisches Gemeindehaus, Schönbuchstraße 20

www.seforanelson.com

GerthMedien

Sefora Nelson... noch näher!

Du bist eingeladen – „ganz nah“

ganz persönlich zu einem gemütlichen Wohnzimmerkonzert im Evangelischen Gemeindehaus.

Samstagabend, 5. Dezember 2020

(Die Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird im Mitteilungsblatt und auf unserer Webseite www.evki-gaertringen.de bekannt gegeben.)

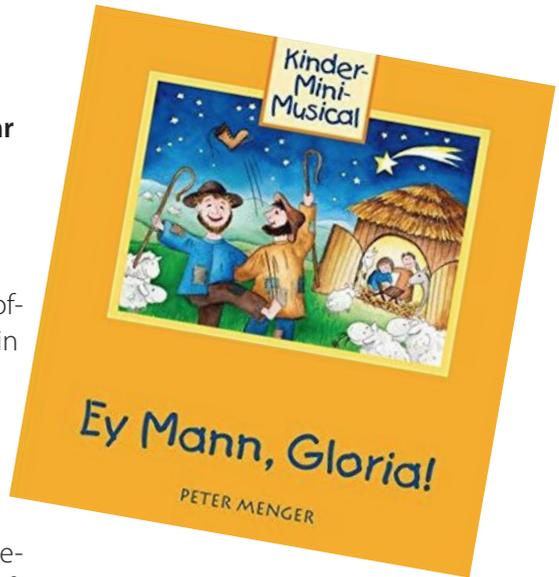
Nähere Infos bei Dagmar Wisseler:
d.wisseler@gmx.de

Herzliche Einladung zu Familiengottesdiensten

am 20. 12. (4. Advent) um 10.00 Uhr
am 24.12. (Heiligabend) um
15.00 Uhr
in der St. Veit-Kirche!

Zum Redaktionsschluss ist noch offen, ob es (bedingt durch Corona) ein Weihnachtsmusical geben wird.

Soweit dies – vielleicht in einer kleinen Besetzung – möglich ist, kommt in den Familiengottesdiensten das Mini-Musical „Ey Mann, Gloria!“ von Peter Menger (oder Teile daraus) zur Aufführung.



Weihnachten und Weihnachtsgottesdienste ...

... werden wir trotz Corona auch in diesem Jahr feiern!



Wo und wie genau ist zum Redaktionsschluss teilweise noch offen. Aber wir sind dran, Lösungen zu entwickeln, die den bis dahin geltenden Auflagen entsprechen. Gleichzeitig ist es unser Anliegen, möglichst vielen den Besuch eines Gottesdienstes zu ermöglichen. Darüber hinaus können Gottesdienste, die in der St. Veit-Kirche stattfinden, auch per Livestream mitgefeiert werden (siehe auch Seite 10).

Bitte achten Sie im Dezember auf aktuelle Informationen im Mitteilungsblatt „Gärtringen aktuell“, in unseren Schaukästen und auf unserer Homepage!

www.evki-gaertringen.de



LICHT IM OSTEN
www.lio.org

Annahmeschluss
11. Nov. 2020

2020

Mach mit!

Weihnachtspäckchen-Aktion
für hilfsbedürftige Kinder,
Familien und Senioren in
Russland, Osteuropa
und Zentralasien



Sammelstellen, Infos und Flyer bei :

**Yvonne Bühler - Tel.: 20 1 33,
Blücherstraße 36, 71116 Gärtringen**

**Birgit Geiger - Tel.: 64 44 66,
Gerhart-Hauptmann-Str. 27, 71116 Gärtringen**

Schon über 20 Jahre!

Eine Hilfsaktion von:
LICHT IM OSTEN e.V.
Zuffenhauser Straße 37
70825 Korntal-Münchingen
Tel. 0711 839908-0
E-Mail: lio@lio.org

   Bitte Info-Prospekt beachten, alle Infos auch auf www.lio.org

heiliger Vor-abend

GOTTESDIENST

unter freiem himmel



unterwegs nach Bethlehem..

- Datum:** 23.12.2020 -> am Vorabend des Heiligen Abends...
- Ort:** Haigst-Gelände des CVJM Gärtringen (Aidlinger Weg, Gärtr.)
- Uhrzeit:** 18.30 Uhr
- Zielgruppe:** Familien mit älteren Kindern (ab ca. 10 Jahren) und Teenies, Interessierte, Wegsuchende jeden Alters..
- Ausrüstung:** wettergeeignete Kleidung und Schuhe, Alltagsmaske, Becher, Laterne (z.B. Stall-Laterne, Herbst-Laterne, Petroleumlampe.. - wäre schön, wenn wir künstlich-unangenehmes Licht vermeiden könnten ☺)
- Wetter:** nur bei heftiger Wetterlage Ausfall oder Verschieben, dann auf Homepage nachschauen: www.evki-gaertringen.de



- ❖ für alle, die es sich am Heiligen Abend zu Hause gemütlich machen und lieber am Vorabend in den Gottesdienst gehen möchten
- ❖ für alle, die einen Gottesdienst suchen, zu dem man mit der ganzen Familie hingehen kann
- ❖ für alle, die den „Weg nach Bethlehem“ unter freiem Himmel mitgehen möchten
- ❖ für alle, die dem nachspüren möchten, was die Weihnachtsgeschichte von damals für unser Leben heute bedeuten kann - mit allen Sinnen
- ❖ zum Staunen, Wundern, zur Ruhe kommen, Nachdenken, Ermutigen, auf Weihnachten zugehen..
- ❖ mit Corona-tauglichem Abstand, aber mit Herzensnähe

**Festliches Weihnachtskonzert
Im Glanz von Trompete und Orgel**



**Samstag, 26. Dezember 2020,
16:00 Uhr & 18:00 Uhr
Gärtringen, St.-Veit-Kirche**

Prof. Claude Rippas (Zürich), Trompete/
Flügelhorn
KMD Friedrich Fröschle (Ulmer Münster-
organist i. R.), Orgel
präsentieren in stimmungsvoller Atmo-
sphäre barocke Trompetenmusik, weihnachtliche Orgelwerke und meditative
Spirituals

Kartenvorverkauf: € 18.- / 13.-

Gärtringen: Manfred Unger
Tel: 07034 / 23626

Herrenberg: Gäubote im Bronntor
Telefon: 07032 / 9525-103

Böblingen: Kreiszeitung Ticketshop im
Wilhelmsbau
Telefon: 07031 / 6200-29

Internet:
www.reservix.de
www.easyticket.de

Tageskasse und Einlass jeweils 30 Minu-
ten vor Beginn

Die 80 Sitzplätze in der St.-Veit-Kirche mit dem vorgeschriebenen Mindest-
abstand sind markiert. Ein Konzert dau-
ert ca. 50 Minuten. Paare und Familien
können zusammensitzen. Beim Betre-
ten und Verlassen der Kirche müssen
Masken getragen werden. Am Sitzplatz
können sie abgenommen werden. Zwi-
schen den Konzerten werden die Sitz-
stellen desinfiziert und die Kirche wird
gelüftet.

Claude Rippas und Friedrich Fröschle
zählen zu den bekanntesten Vertretern
der Instrumentalkombination Trompe-
te und Orgel.

Die Virtuosität und Klangfülle, mit der
das Duo die Werke wiedergibt, sind auf
zahlreichen CD-Aufnahmen dokumen-
tiert und lassen Publikum wie Kritiker
einhellig von Trompeten- und Orgel-
musik in Vollendung schwärmen. Zwei
Königsinstrumente und zwei Meister ih-
rer Instrumente versprechen ein wahres
Fest der Trompeten- und Orgelmusik.



St. Veit-Kirche, Gärtringen

Orgelkonzert

Donnerstag,

31.12.2020

22 Uhr

Werke von J.S. Bach,
J.L.Krebs
und C.H. Rinck

Christian Liebaug

Eintritt frei

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Mini-MuKi (Krabbelgruppe)

Dienstag, 15.30-16.30 Uhr
 Corina Werner 0176/200 046 550
 Judith Kinzler 0176/216 123 01

Nachmittag für Vater, Mutter und Kind

Dienstag, 15.00 Uhr
 Gerlinde Baiker 07034/20 739

Kinderstunde für Vorschulkinder

Montag, 17.00-18.00 Uhr
 Ute Motteler 07034/26 454

KidsTreff (1.-5. Klasse)

siehe Hinweise auf Seite 12
 Katrin Motteler 07034/954 94 40

Kinder- und Teeniekirche (4-13 Jahre)

Sonntag, 10.00-11.30 Uhr
 neu: Gemeindehaus

Mädchenjungschar (6.+7. Klasse)

Mittwoch, 18.00-19.30 Uhr
 Bärbel Betz 07034/238 479

Bubenjungschar (6.+7. Klasse)

Montag 18.00-19.30 Uhr
 Markus Müller 07034/954 98 27

Teenkreis United People (6.-8. Klasse)

Mittwoch ab 17.30 Uhr
 Jonathan Stober 0157/870 943 50

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

Montag 19.45 Uhr
 Manuela Gutmann 07034/20 905

Jedermann

Frauentreff am Abend

einmal im Monat Freitag, 20.00 Uhr
 Birgit Mindler 07034/929 556

Aidlinger Bibelstunde

Dienstag, 18.00 Uhr
 Sr. Brigitte Schweda 07034/64 80

Bibelgesprächskreise

14-tägig Mittwoch, 19.30 Uhr
 Pfr. i.R. Helmut Iglauer 07034/253 222
 14-tägig Freitag, 20.00 Uhr
 Pfarrer Siegbert Betz 07034/23 413

Allianzgebetsabend

1. Sonntag im Monat, 20.00 Uhr
 Gerhard Zinser 07034/21 176

Senioren

Nachmittag für Senioren

findet vorerst nicht statt
 Wir suchen Mitarbeiter

Musik und Chöre

Posaunenchor

Mittwoch 20.00 Uhr
 Theo Groß 07034/942 400

Chor der St.-Veit-Kirche

Donnerstag, 20.00 Uhr
 Anne Schäfer 07034/26 075

Kinderchöre der St.-Veit-Kirche

evtl. ab Montag, 2. November
 16.00-16.45 Uhr (ab 5 Jahre)
 16.45-17.15 Uhr (ab der 3. Klasse)
 18.00 Uhr (Teenchor der St. Veit-Kirche)
 Monika Scheer-Liebaug 07034/285 385

Sport

Volleyball für Jedermann

Donnerstag, 20.00-22.00 Uhr
 Peter-Rosegger-Halle
 Andrea Ostertag 07034/644 366

CVJM-Kickers (1.-7. Klasse)

Samstag, 16.00 Uhr
 CVJM-Gelände Haigst
 Volkmar Eisele 07034/26 439

Alle Veranstaltungen ohne eigene Ortsangabe finden im Gemeindehaus (Schönbuchstraße 20) statt.

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum		Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
Sonntag	4. Oktober	10.30	Gottesdienst zum Erntedankfest (Kieferpark oder Schwarzwaldhalle)	Pfarrer Flaig
Sonntag	11. Oktober	10.00	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Betz
		11.00	Elf-Uhr-Gottesdienst (Gemeindehaus)	Pfarrer Cornelius Kuttler (Leiter des ejw)
		14.00	Taufgottesdienst	Pfarrer Betz
Sonntag	18. Oktober	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Betz
Sonntag	25. Oktober	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Flaig
Sonntag	1. November	10.00	Gottesdienst	Pfarrerin Deuschle
		11.00	Elf-Uhr-Gottesdienst (Gemeindehaus)	Pfarrer Betz
Samstag	7. November	9.30 & 11.30 & 13.00	Konfirmationen Ost	Sybille Kalmbach & Pfarrer Flaig
Sonntag	8. November	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Flaig
		11.30	Taufgottesdienst	Pfarrer Flaig
Samstag	14. November	9.30 & 11.30 & 13.30	Konfirmationen West	Pfarrer Betz
Sonntag	15. November	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung Weltmissionsprojekt	Benjamin Wagner (Liebenzeller Mission) & Pfarrer Betz
Mittwoch	18. November	19.30	Gottesdienst mit integriertem Abendmahl	Pfarrer Flaig
Sonntag	22. November	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
	Ewigkeitssonntag			
Sonntag	29. November	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Betz
Sonntag	6. Dezember	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Flaig
		11.00	Elf-Uhr-Gottesdienst (Gemeindehaus)	N.N.
Sonntag	13. Dezember	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Betz
			3. Advent	

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
Sonntag 20. Dezember 4. Advent	10.00	Familiengottesdienst; evtl. mit Weihnachtsmusical	Monika Scheer-Liebaug und Team
Mittwoch 23. Dezember	18.30	Gottesdienst am Vorabend zum Heiligabend (Haigst)	Sybille Kalmbach und Team
Donnerstag 24. Dezember Heiliger Abend	15.00	Familiengottesdienst; evtl. mit Weihnachtsmusical	Monika Scheer-Liebaug und Team
	17.00	Festgottesdienst zum Heiligabend	Pfarrer Flaig
	22.00	Gottesdienst zum Ausklang des Heiligabends	Pfarrer Betz
Freitag 25. Dezember Christfest	10.00	Festlicher Gottesdienst	Pfarrer Betz
Samstag 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.00	Festlicher Gottesdienst	Kanzeltausch
Sonntag 27. Dezember	10.00	Distriktgottesdienst in Gärtringen	Pfarrer Flaig & N.N.
Donnerstag 31. Dezember Silvester	17.00	Gottesdienst am Altjahra- abend mit Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Flaig



Hinweis:

Alle Angaben erfolgen auf Grund der aktuellen Corona-Situation mit Vorbehalt.

Bitte Informieren Sie sich im Mitteilungsblatt der Gemeinde „Gärtringen aktuell“ und unter www.evki-gaertringen.de.

Pfarrer und Pfarrämter

Pfarramt West

Pfarrer Siegbert Betz
siegbert.betz@elkw.de
Schloßweg 10
Bürozeiten der Sekretärin
Karin Dambach
Montag - Mittwoch, 10-12 Uhr
Donnerstag, 16-18 Uhr
07034/23 413
pfarramt.gaertringen-west@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
martin.flaig@elkw.de
Max-Eyth-Straße 32/1
Bürozeiten der Sekretärin
Jasmina Täuber
Mittwoch, 9-11 Uhr
07034/20 061
pfarramt.gaertringen-ost@elkw.de

Jugendreferentin

Schwester Silke Pindl
jugendreferent@cvjm-gaertringen.de
Büro im Schloßweg 10,
Sprechzeiten nach Vereinbarung
07034/23 249

Kirchengemeinderat

1. Vorsitzender Manfred Unger
vorsitzender@evki-gaertringen.de
Im Pfad 3
07034/23 626

Vorstände des CVJM

Micha Thamm, Fabian Bürgler
& Steffen Härtel
vorstand@cvjm-gaertringen.de
Ina-Seidel-Weg 13
0176/567 793 94

Gemeindehaus

Schönbuchstraße 20
Hausmeisterin Christine Kugler
07034/25 3553

Mesner

Gertrud und Georg Intze
07034/947 9595

Kirchenpfleger

Josef Moll
kirchenpfleger@evki-gaertringen.de
07034/20 389

Konten der Kirchengemeinde Gärtringen

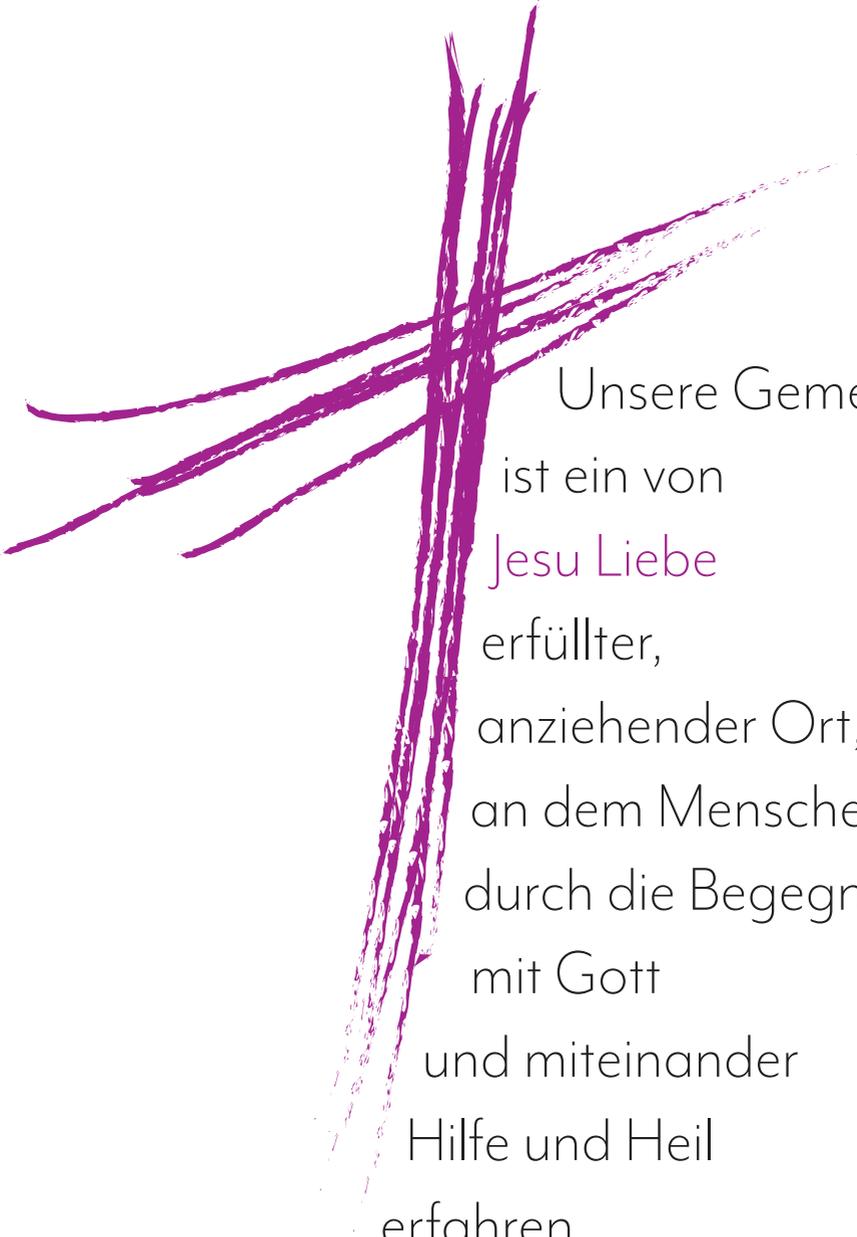
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE10 603 501 30 000 101 6529
Volksbank Herrenberg
IBAN: DE42 603 913 10 002 388 6005
Missionskonto Volksbank Herrenberg
IBAN: DE42 603 913 10 002 388 6030

Redaktionsteam Gemeindebrief

V.i.S.d.P. Pfarrer Martin Flaig
Christel Härle, Andreas Stein
Anmeldung von Beiträgen bei
Martin Flaig

Homepage

www.evki-gaertringen.de



Unsere Gemeinde
ist ein von
Jesu Liebe
erfüllter,
anziehender Ort,
an dem Menschen
durch die Begegnung
mit Gott
und miteinander
Hilfe und Heil
erfahren.